

Zweites Ultimatives Buchvergnügen

Donnerstag, 9. Mai bis
Dienstag, 14. Mai

**Demokratie
Solidarität
Widerstand
Ziviler Ungehorsam**

ATELIERGEMEINSCHAFT
KUNSTHALLE
KLEINSCHÖNACH

Donnerstag, 9. Mai 16.00 Uhr

Film
Breaking Social - Können wir uns die Reichen leisten?

Donnerstag, 9. Mai 19.00 Uhr:

Dinçer Gücyeter
Unser Deutschlandmärchen

Freitag, 10. Mai 20.00 Uhr

Dorle Ferber und Kolja Legde
Sag mir wo die Blumen sind

Samstag, 11. Mai, 20.00 Uhr

Israel
Eine szenische Lesung mit J. Peter Schmidt und N.N.

Sonntag, 12. Mai 11.00 Uhr

Film
Von Menschen, die auf Bäume steigen

Sonntag, 12. Mai 17.00 Uhr

Lesung
Thomas Gsella

Montag, 13. Mai 20.00 Uhr

Die Spinne und die Weisheit
Erzähltheater für Erwachsene

**Montag 13. Mai: 15.00 Uhr &
Dienstag, 14. Mai, 11.00 Uhr**

Familienprogramm ab 5 Jahre:
Die Spinne und die Weisheit
Theater Karawane mit Rosa Müller Gantert

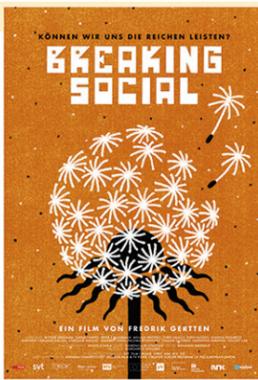
Dienstag, 14. Mai, 20.00 Uhr

Kleinschönacher Gespräch – Podiumsdiskussion:
**Wo Unrecht zu Recht wird,
wird Widerstand zur Pflicht**
mit Ulrike Stalitz (Letzte Generation)
Christoph Houtman (Mitglied Widerstand gegen Stuttgart 21)
Samuel Bosch (Waldbesetzung im Altdorfer Wald)

Täglich

Günter Beier: **Graffiti**
Günter Borgemeister: **Visuelle Präsentation**
Michael Kussl: **Le theatre d'os en-fer**

**Eintritte sind frei -
Spenden sind gewünscht.**



Donnerstag, 9. Mai 16.00 Uhr
Film: Breaking Social - Können wir uns die Reichen leisten?
 Regie: Fredrik Gertten, 2023

Wer viel und hart arbeitet, wird reich belohnt. Dieser Mythos hält sich immer noch. Doch die Realität sieht anders aus. Überall auf der Welt werden Menschen und Ressourcen ausgebeutet. Und das nicht von Einzelpersonen. Immer wieder lässt sich beobachten, dass es ganze Systeme sind, die Machtstrukturen aufrecht erhalten um sich selbst zu bereichern. Vom korrupten Regime in Malta, über Ausbeutung von Lehrer:innen in den USA, zu Übergriffen an Frauen in Chile. Die Welt leistet sich die Reichen auf Kosten der Ärmsten und auf Kosten des Planeten. Doch wie können wir als Kollektiv zusammenkommen und unsere Stimmen hörbar machen? BREAKING SOCIAL blickt auf die Wendepunkte, die Menschen dazu bringen aktiv zu werden und sich zu organisieren und erforscht die Möglichkeiten zur Überwindung von Ungerechtigkeit und Korruption.

Donnerstag, 9. Mai, 19.00 Uhr
Dinçer Gücyeter: Unser Deutschlandmärchen
 Dinçer Gücyeter, geboren 1979 in Nettetal, ist ein deutscher Theatermacher, Lyriker, Herausgeber und Verleger.

Gücyeter wuchs als Sohn eines Kneipers und einer Angestellten auf. Er machte einen Realschulabschluss an einer Abendschule. Von 1996 bis 2000 absolvierte er eine Ausbildung als Werkzeugmechaniker. Zwischenzeitlich war er als Gastronom tätig. Im Jahr 2012 gründete Gücyeter den Elif Verlag mit dem Programmschwerpunkt Lyrik. Seinen Verlag finanziert Gücyeter bis heute als Gabelstaplerfahrer in Teilzeit. 2017 erschien "Aus Glut geschnitzt", und 2021 "Mein Prinz, ich bin das Ghetto". 2022 wurde Gücyeter mit dem Peter-Huchel-Preis ausgezeichnet. Sein Roman "Unser Deutschlandmärchen" wurde 2023 mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet. 2024 erhält er den Else-Lasker-Schüler-Preis. Er ist Vater von zwei Kindern und lebt in Nettetal.



Unser Deutschlandmärchen ist eine Familiengeschichte in vielen Stimmen. Frauen mehrerer Generationen und der in Almania geborene Sohn erinnern sich in poetischen, oft mystischen, kräftigen Bildern und in Monologen, Dialogen, Träumen, Gebeten, Chören. Dinçer Gücyeter erzählt vom Schicksal türkischer Griechen, von archaischer Verwurzelung in anatolischem Leben und von der Herausforderung, als Gastarbeiterin und als deren Nachkomme in Deutschland ein neues Leben zu beginnen.

Freitag, 10. Mai, 20.00 Uhr
Sag mir wo die Blumen sind
 Dorle Ferber: Konzept, Gesang, Sprache, Violine
 Kolja Legde: Kontrabass

Anstoß zu diesem Programm gab eine Sammlung persönlicher Papiere aus einem „Familienkoffer“. In Liedern, literarischen Texten und persönlichen Erinnerungen lässt Dorle Ferber Themen und Geschichten aus mehreren Jahrzehnten Nachkriegsgeschehen auftauchen, die sich gemeinsam mit Kolja Legde auf der Bühne zu einem spannenden Mosaik verweben. Von Lauri Anderson, Lou Reed, Luise Kaschnitz, Paul Celan über Rio Reiser, May Ayim, Ernesto Cardenal, Boris Vian, Bertolt Brecht bis Bob Dylan, Joni Mitchell, Edith Piaf, Eva von Redecker und anderen. Krieg, Frieden, gesellschaftliche Bewegungen und der Wunsch nach Veränderungen hin zu einer gerechten und friedlichen Welt geben die Richtung vor, in Erinnerungen und weiter auf der Suche - nach einer schönen Zukunft für alle!



Samstag, 11. Mai, 20.00 Uhr
Israel - eine szenische Lesung mit J. Peter Schmidt und N. N.



Am 7. Oktober 2023 wachte der israelische Soziologe Natan Sznajder in einer anderen Welt auf. Entsetzt und verzweifelt waren unzureichende Worte, um das Massaker der Hamas zu fassen. Aus der Ferne erkannte der Kölner Schriftsteller Navid Kermani den Schrecken wieder, der in den vergangenen zwei Jahrzehnten bereits über so viele Völker im Nahen Osten gekommen war. Die beiden Freunde erinnerten sich eines leidenschaftlichen Mailwechsels, den sie 2002 nach ihrer ersten Begegnung in Haifa geführt hatten. Dasselbe gespenstische Gefühl beschlich sie, weil sich alle Befürchtungen bewahrheitet hatten. 21 Jahre später hilft ihre Korrespondenz, die Gegenwart im Nahen Osten zu verstehen.

Navid Kermani, Natan Sznajder, Israel. Eine Korrespondenz
 © 2023 Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München

Sonntag, 12. Mai 11.00 Uhr
Film
Von Menschen, die auf Bäume steigen



Ein Film über Klettern, Selbstermächtigung und maximale Wirkung. Und über Wasser und viel Kies.

Die Filmemachenden begleiten über 18 Monate lang Aktivistinnen rund um das KlimaCamp im Altdorfer Wald. Protest und ziviler Ungehorsam stoßen in Oberschwaben bei den meisten Bürgern und Bürgerinnen auf Unverständnis und offene Ablehnung, auch wenn es um den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen geht. Nun regt sich im Kletteraktivismus eine neue Form des Widerstands, die aber gerichtlich unnachgiebig verfolgt wird. Zunehmend erkennt die Bevölkerung, dass es um Kies, Trinkwasser und Mitbestimmung über den »Alti« geht, der als Staatswald eigentlich allen gehört.

Dokumentarfilm, Deutschland 2023.
 Regie: Bernadette Hauke und Christian Fussenecker. 75 Minuten.

Sonntag, 12. Mai 17.00 Uhr
Lesung Thomas Gsella

Thomas Gsella - Ich zahl's euch reim
 Ein Abend über Liebe, Durst und Politik

Der ehemalige „Titanic“-Chefredakteur und Robert-Gernhardt-Preisträger präsentiert das Beste aus seinen neuen Büchern
 »Lustgedichte«
 »Trinkgedichte« und
 »Ich zahl's euch reim«.

Zu den komischen Versen gesellen sich nun auch ernstere zu politischen Themen und Abgründen, so etwa die bekannt gewordene „Coronalehre“ oder die Gedichte über europäische Verbrechen an Flüchtenden. Gsella reimt wöchentlich für den „Stern“ und das Schweizer „Magazin“, monatlich für die Zeitschrift „konkret“ und den Lebensretterverein Mission Lifeline.

Über seine Gedichte schrieb er:

„Sie sind gut, aber leicht. Es ist keine komplizierte Angeberlyrik, Sie müssen nichts interpretieren, nur lesen oder zuhören, und weil Sie nicht blöd sind, verstehen Sie alles sofort und können befreit loslachen oder -weinen, je nach Intention des Autors.“

Diese Leichtigkeit hat er sich bei den „Titanic“-Dichtern F.W. Bernstein und Robert Gernhardt abgeschaut, als deren legitimer Erbe er heute gilt.



Montag 13. Mai: 15.00 Uhr und
Dienstag, 14. Mai 11.00 Uhr

Familienprogramm
Die Spinne und die Weisheit
 Theater Karawane
 mit Rosa Müller-Gantert, für Menschen ab 5 Jahren

Die Titelgeschichte, aus dem südlichen Afrika, erzählt von einer Spinne, die die gesammelte Weisheit in alle Himmelsrichtungen entfleuchen lässt - wo wird die Weisheit niederregnen?

Bei denen, die sie am nötigsten brauchen? Davon handeln die Geschichten über ein Weizenkorn, einen Zaubermler, einen einfallsreichen Koch, ein Hemd, das es nicht gibt, ein Bild, das lebendig wird und andere Erzählungen. Rosa Müller-Gantert erzählt und lässt die Geschichten mit Tuschezeichnungen, Schattenbildern und Figuren aus Papier und Pappe lebendig werden.

Montag, 13. Mai 20.00 Uhr
Die Spinne und die Weisheit
 Erzähltheater für Erwachsene von Rosa Müller Gantert, Theater Karawane

Dienstag, 14. Mai, 20.00 Uhr

Kleinschöner Gespräch - Podiumsdiskussion:
Wo Unrecht zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht

mit Ulrike Stalitz (Letzte Generation)
 Christoph Houtman (Mitglied des Widerstandes gegen Stuttgart 21)
 Samuel Bosch (Waldbesetzung im Altdorfer Wald)

Täglich

Günter Beier:
 Graffiti

Günter Borgemeister:
 Visuelle Präsentation
 Der Klimawandel und die Totgeglaubten

Michael Kussl:
 Le theatre d'os en-fer

Alle Eintritte frei, es gibt zu essen und zu trinken

Großer Bücherflohmarkt

KONTAKT

Atelieregemeinschaft Kunsthalle Kleinschöner
 Waldhofstraße 19, D-88634 Herdwangen-Schöner

info@kunsthalle-kleinschoenach.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.kunsthalle-kleinschoenach.de

Katharina Gilmer: 0174 49 31 944
 André Heygster: 0162 21 31 866